

TELEMANN

3 Konzerte

für Violine und Orchester

TWV 51:a1 a-Moll · 51:D9 D-Dur · 51:g1 g-Moll

3 Concertos

for Violin and Orchestra

TWV 51:a1 A minor · 51:D9 D major · 51:g1 G minor

Klavierauszug

nach dem Urtext der Telemann-Ausgabe von

Piano Reduction

based on the Urtext of the Telemann Edition by

Andreas Köhs



Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha

BA05876-90

INHALT / CONTENTS

Vorwort	III
Preface	IV
Konzert in a-Moll / Concerto in A minor TWV 51:a1.....	6
Konzert in D-Dur / Concerto in D major TWV 51:D9	14
Konzert in g-Moll / Concerto in G minor TWV 51:g1	30

Urtextausgabe aus: *Georg Philipp Telemann, Musikalische Werke*. Herausgegeben im Auftrag der Gesellschaft für Musikforschung, Band 23: *Zwölf Violinkonzerte* (BA05301), vorgelegt von Siegfried Kross.

Urtext edition taken from: *Georg Philipp Telemann, Musikalische Werke*. Issued by the *Gesellschaft für Musikforschung*, Volume 23: *Zwölf Violinkonzerte* (BA05301), edited by Siegfried Kross.

© 1999 by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG
Heinrich-Schütz-Allee 35–37, 34131 Kassel, Germany, info@baerenreiter.com
4. Auflage / 4th Printing 2026
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
ISMN 979-0-006-50363-6 (print) · ISMN 979-0-006-63206-0(digital)

VORWORT

Von Georg Philipp Telemann (1681–1767) sind insgesamt 25 Violinkonzerte überliefert. Vermutlich ist damit nur ein Bruchteil des gesamten Werkes auf diesem Gebiet erhalten; doch ist an diesem durch die Zeiten reduzierten Bestand erkennbar, dass die Violine für Telemann – wie für andere Komponisten seiner Zeit auch – das wichtigste und vielseitigste Soloinstrument war. Zu zwei Opern sind die Einleitungsmusiken Violinkonzerte, zu „Der neumodische Liebhaber Damon“ (1719) TWV 21:8¹ und zu „Die last-tragende Liebe oder Emma und Eginhard“ (1728) TWV 21:25². Acht Konzerte haben zwei Violinen als Soloinstrumente. In fast allen Konzerten für mehrere Soloinstrumente spielt die Violine eine wichtige Rolle.³ In den Concerti und Sonaten für Streicher und Basso continuo heben sich die Violinen oft konzentriert hervor.⁴ Auch in Ouvertüresuiten, die das Instrument nicht ausdrücklich solistisch verlangen, gibt es eine große Zahl von anspruchsvollen Partien.

Telemann ist vermutlich während seiner Zeit in Hamburg (1700–1712) erst in die Hofkapelle gekommen und bald danach zum ersten Violinisten der Kapelle ernannt worden. Die Kapelle war nicht nur mit der Musik oder Ouvertüren, sondern auch mit französischen Konzerten besetzt. Telemann selbst vor, sondern auch der virtuose auf der Violine, Pantaleon Hebenstreit.

Mit ihm befand sich Telemann im kollegialen Wettstreit, der ihm zu „mercklicher Besserung“ verhalf, d.h. Telemann vervollkommnete sich durch Hebenstreits Vorbild im Geigenspiel.

Telemann entsann sich der „Stärke des besagten Herrn Hebenstreits auf der Violine, ..., daß, wenn wir ein Konzert miteinander zu spielen hatten, ich mich etliche Tage vorher, mit der Geige in der Hand, mit aufgestreiftem Hemde am lincken Arm und mit stärckenden Besmierungen der Nerven einsperrete, und bey mir selbst in die Lehre ging, damit ich gegen seine Gewalt mich in etwas empören könnte.“⁵ Vielleicht hat Telemann einige seiner Violinkonzerte für den Virtuosen Hebenstreit komponiert, so wie er es auch für Johann Georg Pisendel, den bedeutendsten deutschen Geiger in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, den Konzertmeister der Köplicher Hofkapelle, tat.

Die Konzerte entstanden damit aber auch in einer Zeit, in der nicht nur französische, sondern auch italienische Musik, die seit dem Beginn des 17. Jahrhunderts in Drucken etwas von Komponisten Tommaso Albinonis, Giuseppe Torelli und Arcangelo Corellis zugänglich war, verstärkte das Interesse deutscher Komponisten. Die Werke dieser Meister wie später auch die Antonio Vivaldis, hinterließen ihre Spuren in denen deutscher Komponisten.

Die Solokonzerte gehören von den anderen oben genannten Sätzen zu den „Violinsachen“. Diese sind im Allgemeinen so gesetzt, erklärt Johann Mattheson, daß eine jede Partie sich zu gewisser Zeit hervorthat, und mit den andern Stimmen gleichsam um die Wette spielt.“⁶ Ein Sonderfall unter ihnen sind die Konzerte mit einer Solovioline, in denen „die erste Partie dominiret, und wo unter vielen Violinen, eine mit sonderlicher Hurtigkeit hervorragt“.⁶

Telemann erfüllt die Ansprüche, die das Konzert, das Musizieren im italienischen Stil stellt, in fantasievoller Weise.

Er spielt mit dem musikalischen Material, verändert das jeweils gestellte Thema auf vielfältige Weise: Es wird verkürzt oder ausgesponnen, Motive werden abgesplittert. Die Solostimme kann es allein vortragen und verändern, aber auch das Tutti ist an der motivisch-thematischen Arbeit beteiligt.⁷ Telemann lag nichts daran, einfache Kadenzabläufe mit Passagen-

1 Georg Philipp Telemann, *Der neumodische Liebhaber Damon oder die Satyrn in Arcadien*, hrsg. von Bernd Baselt, Kassel usw. 1969 (= TA, Band 21).

2 Georg Philipp Telemann, *Die last-tragende Liebe oder Emma und Eginhard*, hrsg. von Wolfgang Hirschmann, Kassel usw. 2000 (= TA, Band 37).

3 Vgl. dazu Georg Philipp Telemann, *Thematisch-Systematisches Verzeichnis seiner Werke. Telemann-Werkverzeichnis (TWV) Instrumentalwerke*, Band 2 und 3, Kassel usw. 1992 und 1998.

4 Vgl. Georg Philipp Telemann, *Konzerte und Sonaten für 2 Violinen, Viola und Basso continuo*, hrsg. von Ute Poetzsch, Kassel usw. 1995 (= TA, Band 28).

5 Vgl. Georg Philipp Telemann, *Singen ist das Fundament zur Music in allen Dingen. Eine Dokumentensammlung*, Leipzig 1981, S. 203f.

6 Johann Mattheson, *Neu-eröffnetes Orchestre*, Hamburg 1713, Reprint Hildesheim 1993, S. 174.

7 Vgl. dazu: Wolfgang Hirschmann, *Studien zum Konzertschaffen von Georg Philipp Telemann*, Kassel usw. 1986.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

lubricated – and put myself through my own course of instruction so that I might rise up somewhat in revolt against his prowess.”⁵ Perhaps Telemann composed several of his violin concertos expressly for Hebenstreit as he did for Johann Georg Pisendel, the concertmaster of the Dresden court orchestra and the leading German violinist in the first half of the eighteenth century.

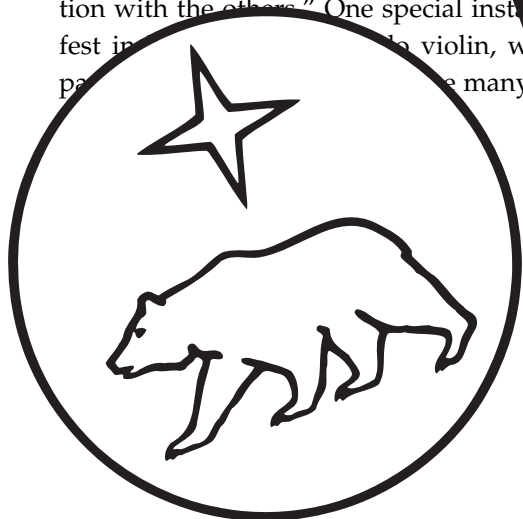
Telemann’s concertos thus arose in an age when not only French music but its Italian counterpart were gradually capturing the interest of German composers. From the beginning of the century Italian music became increasingly accessible in print – particularly the concertos of Tommaso Albinoni, Giuseppe Torelli and Arcangelo Corelli. The works of these masters, and later those of Antonio Vivaldi, left a strong impression on German composers. Like the above-mentioned genres, Telemann’s solo concertos belonged to his “things for violin” in which, as we are told by Johann Mattheson, “each part stood out as a given moment and entered so to speak into competition with the others.” One special instance was manifest in the solo violin, where “the first part of the many violins stands

out by virtue of its special agility.”⁶ Telemann found imaginative means to satisfy the demands imposed by the Italian concerto and its style of performance.

He toys with the musical material, modifying the given theme in a wide variety of ways: truncating it, spinning it out, splitting it into motifs. The soloist may play and alter the theme by himself, or even the tutti may become involved in the thematic-motivic process.⁷ Telemann saw little point in garnishing simple cadenzas with ornate passage-work and arpeggios – i. e., to quote his autobiography of 1718, in “putting the soloist through inconveniences and awkward leaps.”⁸

The present edition is based on the selection of violin concertos chosen for publication in Bärenreiter’s Telemann Edition.⁹ Editorial additions, as well as added dynamic and articulation marks, are identified in the piano reduction by means of small type or broken lines. For practical pedagogical reasons we have, however, refrained from using such marks in the enclosed solo part.

Magdeburg, December 1998
Ute Pötzsch
(Translation: J. Bradford Robinson)



⁵ See Georg Philipp Telemann, *Singen ist das Fundament zur Music in allen Dingen. Eine Dokumentensammlung*, Leipzig 1981, p. 203f.

⁶ Johann Mattheson, *Neu-eröffnetes Orchestre*, Hamburg 1713 (Reprint, Hildesheim, 1993), p. 174.

⁷ See Wolfgang Hirschmann, *Studien zum Konzertschaffen von Georg Philipp Telemann*, Kassel etc. 1986.

⁸ See Georg Philipp Telemann, *Singen ist das Fundament zur Music in allen Dingen. Eine Dokumentensammlung*, Leipzig 1981, p. 100.

⁹ Georg Philipp Telemann, *Zwölf Violinkonzerte*, ed. Siegfried Kross, Kassel etc. 1973 (= TA, Vol. 23).

Konzert a-moll

für Violine, Streicher und Basso continuo

Concerto in A minor

for Violin, Strings and Basso continuo

Georg Philipp Telemann
Klavierauszug / Piano Reduction: Andreas Köhs

Adagio

Violino
concertino

Violino concertino

Measures 1-5 of the Violino concertino and piano reduction. The Violino concertino part is in treble clef, 3/4 time, with a key signature of one flat. The piano reduction is in grand staff, with the right hand playing chords and the left hand playing a bass line.

6

Measures 6-10 of the Violino concertino and piano reduction. The Violino concertino part continues with a melodic line. The piano reduction continues with chords and a bass line.

Measures 11-15 of the Violino concertino and piano reduction. The Violino concertino part continues with a melodic line. The piano reduction continues with chords and a bass line.

17

Measures 17-21 of the Violino concertino and piano reduction. The Violino concertino part continues with a melodic line. The piano reduction continues with chords and a bass line.

22

27

36

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



BA05876-90

The image displays a sample page from a musical score, featuring three systems of music. Each system consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The first system starts at measure 22, the second at measure 27, and the third at measure 36. The music is written in a key with one sharp (F#) and a common time signature. A large, diagonal watermark reading 'Bärenreiter Leseprobe Sample page' is overlaid across the middle of the page. In the left margin, between the second and third systems, there is a circular logo containing a stylized bear walking to the left and a five-pointed star above it. At the bottom center, the code 'BA05876-90' is printed.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

25



30



40



45



50



56



67



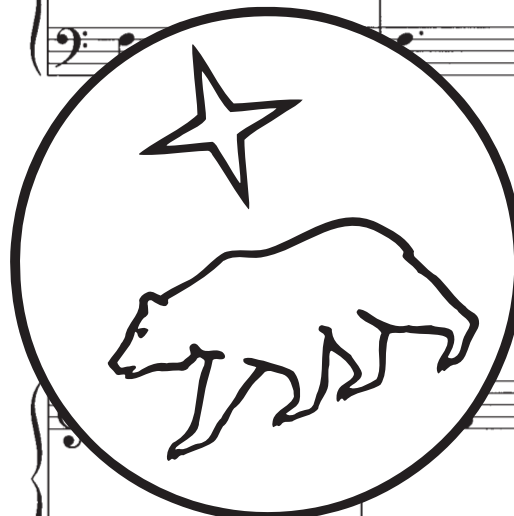
73



78



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



88



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

27



33



39



51



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Konzert D-dur

für Violine, Streicher und Basso continuo

Concerto in D major
for Violin, Strings and Basso continuo

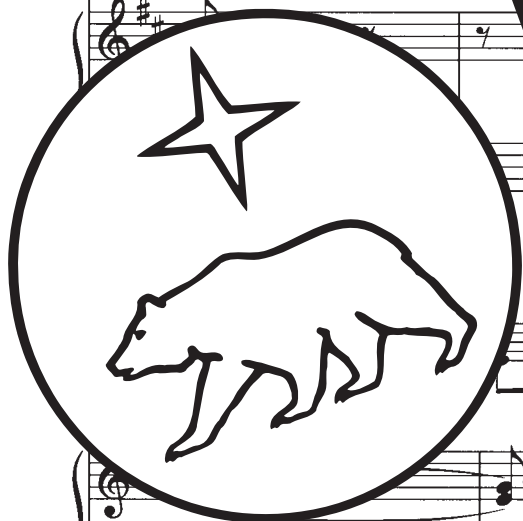
Con contento

Violino
concertino

Violino concertino

Measures 1-4 of the Violino concertino part. The key signature is D major (two sharps). The time signature is 3/8. The music features eighth and sixteenth notes, with trills (tr) in measures 2 and 4.

5



Measures 5-14 of the Violino concertino part. The music continues with eighth and sixteenth notes, trills (tr), and dynamic markings including *pp* (pianissimo) and *f* (forte).

15

Measures 15-18 of the Violino concertino part. The music continues with eighth and sixteenth notes, trills (tr), and dynamic markings including *pp* (pianissimo) and *f* (forte).

20

26

38

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

39

Musical score for measures 39-44. The melody is in the right hand, featuring a continuous eighth-note pattern. The left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

45

Musical score for measures 45-50. The melody continues with eighth-note patterns. The left hand accompaniment includes chords and moving lines.

51

Musical score for measures 51-56. The melody features a mix of eighth and sixteenth notes. The left hand accompaniment includes chords and moving lines.



Musical score for measures 57-64. The melody continues with eighth-note patterns. The left hand accompaniment includes chords and moving lines. A dynamic marking 'f' (forte) is present in measure 60.

65

Musical score for measures 65-70. The melody continues with eighth-note patterns. The left hand accompaniment includes chords and moving lines. A 'Solo' marking is present above the melody in measure 68.

72

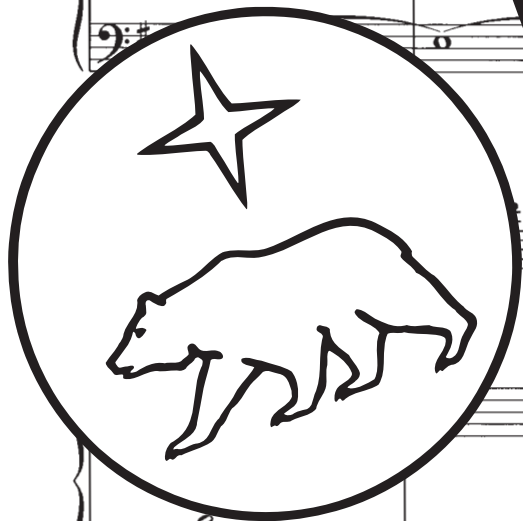


Musical score for measures 72-77. The melody is in the right hand, featuring a continuous eighth-note pattern. The left hand provides harmonic support with chords and a bass line.

78



Musical score for measures 78-89. The melody continues with eighth-note patterns. The left hand features a series of chords and a bass line. A large watermark is overlaid on the page.



90



Musical score for measures 90-95. The melody is in the right hand, and the left hand features a series of chords and a bass line. The word "Tutti" is written above the staff in measure 94, and a forte "f" dynamic marking is present in measure 95.

97



104



118



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

161

167

175

190

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



BA05876-90

The image displays a sample page of a musical score, likely for a piano and voice or instrumental duet. The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of five systems of staves. The first system (measures 161-166) features a treble staff with a melodic line and a grand staff (treble and bass) with a harmonic accompaniment. The second system (measures 167-174) continues the melodic and harmonic development, with a forte (f) dynamic marking. The third system (measures 175-189) includes a circular logo on the left side, which contains a stylized bear and a star. The fourth system (measures 190-199) concludes the page with a final cadence. The score is overlaid with a large, diagonal watermark reading "Bärenreiter Leseprobe Sample page".

Largo



4

Solo

p

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

10



12

15

18

24

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



BA05876-90

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

15

18

22

30

Solo

p

Tutti

f

p

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



34



38



45

Solo



48



51



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

p

Tutti

f

59



Solo

p

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

76 *Tutti*



79



85



Konzert g-moll

für Violine, Streicher und Basso continuo

Concerto in G minor

for Violin, Strings and Basso continuo

Allegro

Violino concertino



9



27



36

44

52

68

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



p

f

p

f

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

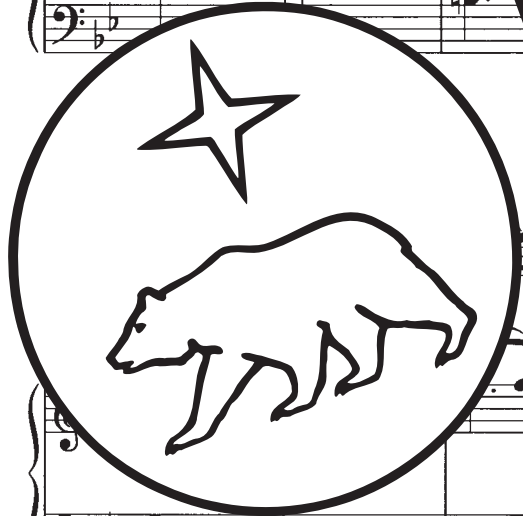
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

108

Musical score for measures 108-116. The score is written for a piano and a single melodic line. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line with dotted notes in the left hand. The melodic line consists of eighth and sixteenth notes. A dynamic marking of *p* (piano) is present at the end of the system.

117

Musical score for measures 117-134. The piano part continues with the eighth-note accompaniment. The melodic line features more complex rhythmic patterns, including slurs and ties. A dynamic marking of *p* is at the beginning of the system, and a dynamic marking of *f* (forte) is at the end.



135

Musical score for measures 135-143. The piano part features a steady eighth-note accompaniment. The melodic line consists of eighth and sixteenth notes. A dynamic marking of *p* is at the beginning of the system, and a dynamic marking of *f* is at the end.

142

Musical score for measures 142-149. The score is in 3/4 time, key of B-flat major. The melody is in the right hand, featuring eighth and sixteenth notes. The left hand provides harmonic support with chords and single notes. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

150

Musical score for measures 150-157. The score is in 3/4 time, key of B-flat major. The melody is in the right hand, featuring eighth and sixteenth notes. The left hand provides harmonic support with chords and single notes. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

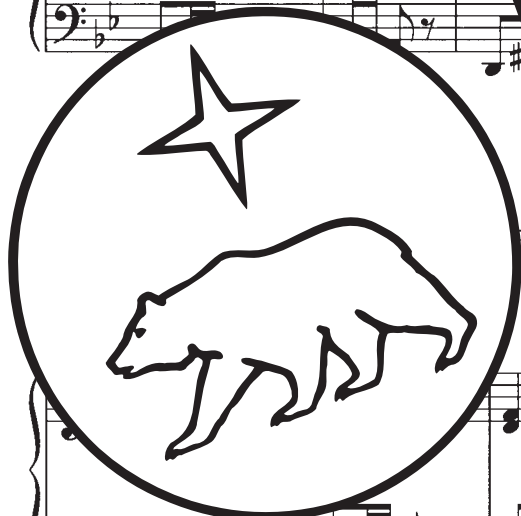
Adagio

Musical score for measures 158-165. The score is in 3/4 time, key of B-flat major. The melody is in the right hand, featuring eighth and sixteenth notes. The left hand provides harmonic support with chords and single notes. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

4



7



15



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

14



18



26



30



33



39



42



45



p

55



f

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.